

1933

Zürich, 23. Februar 1933.

Sehr geehrter Herr,

Der Synodalvorstand beehrt sich, Sie zur

Konferenz der KapitelspräsidentenSamstag, 4. März 1933, vorm. 9 Uhr ins Senatszimmer der Universität

höflichst einzuladen.

Geschäfte:

1. Begrüssung und Namensaufruf.
2. Allfällige Eröffnungen des Erziehungsrates.
3. Mitteilungen: Bericht über die Kapitelsverhandlungen 1931/32.  
Weitere Mitteilungen.
4. Beratungen über geeignete Verhandlungsgegenstände pro 1933/34.
  - a. Aufgaben für Lehrübungen.
  - b. Themata zu Vorträgen und Besprechungen.
  - c. Anschaffungen für die Kapitelsbibliotheken.
5. Antrag an den Erziehungsrat über die neue Preisaufgabe für Volksschullehrer. ⚡
6. Weitere Vorschläge zuhanden des Erziehungsrates:
  - a. Umfrage betreffend Unterbegabte.
  - b. Kurse für Heilpädagogik.
  - c. Ablesekurse für Schwerhörige.
7. Verschiedenes.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Namens des Synodalvorstandes:  
der Präsident: sig. K. Huber  
der Aktuar: sig. H. Stettbacher.

Mittagessen: Nach den Verhandlungen findet im Zunfthause zur Waag ein gemeinsames Mittagessen statt. (Fr. 3.50 ohne Wein).

Konferenz der Kapitelspräsidenten 1933.

I. Lehrübungen.

1. Rechenlektion mit Verwendung der Rechenfibel v. Olga Klaus.
2. " " " " " " E. Ungricht.
3. Gesangslektion unter Verwendung von Blockflöten.
4. Zeichenlektion für Ober- und Sekundarklassen.
5. Botaniklektion mit Verwendung des Lehrfilms.
6. Lehrübung mit Schulfilm. (E. Bühler, Zürich)
7. Geometrieunterricht nach Heller.
8. Wie mache ich meine Schüler mit dem Völkerbund bekannt.
9. Die Schallplatte im Unterricht.
10. Eine Gesangstunde nach Jöde.
11. Chemische Schülerübung: Luft und Atmung.
12. Schreiblektion nach Hulliger:
  - a. Der Uebergang von der kleinen Redis zur To-Feder.
  - b. Der Uebergang von der To- zur Ly-Feder.
13. Die Elektrizität im Haushalt.
14. Was können wir für den Frieden tun?
15. Rhythmisches Turnen.

II. Preisaufgaben.

1. Schule und Demokratie.
2. Die zürcherische Volksschule; ein Damm gegen Zersetzungsbestrebungen im Volke.
3. Wirtschaftsgeographie der Schweiz für das 6.-8. Schuljahr.
4. Die Reorganisation der Oberstufe der Volksschule.
5. Disziplin in der Schule.
6. Autorität und Freiheit in der Erziehung.

Kantonale Schulsynode

Konferenz der Kapitelspräsidenten 1933.

III. Vorträge und Besprechungen.

1. Mittelholzer, Meine letzte Afrikafahrt.
2. Schulärztlicher Dienst. (s. Amtl. Schulblatt).
3. Hanselmann: Ueber Denkfehler.
4. Erziehung zur Ehrfurcht.
5. Der Weg zum freien Aufsatz.
6. Ueber Pflanzenschädlinge.
7. Im Spinnenland (W. Höhn)
8. Das schweiz. Jugendschriftenwerk.
9. Ueber Schülerbeurteilung durch Schulzeugnisse.
10. Schule und Radio.
11. Lehrer und Parteien.
12. Die Trennung Basels und die Wiedervereinigungsbestrebungen.
13. 100 Jahre Zürcher Universität.
14. Schulzeichnen ( nach J. Weidmann)
15. Das neue Tuberkulosegesetz und die Schule.
16. Die Haftpflicht des Lehrers.
17. Aquarien u. Terrarien. (W. Höhn, Zürich)
18. Heimatschutz und Schule. (Prof. Pestalozzi-Kutter)
19. Das Bauernhaus in der Schweiz. (Dr. E. Briner, Zürich)
20. Alte Schweizer Baukunst.
21. Heimatkunde und Heimatschutz.
22. Völkerbund oder Paneuropa?
23. Moderner Turnunterricht mit Vorführung des Turnfilms.
24. Wo stehen die Naturwissenschaften?
25. Wege zur modernen Kunst.
26. Eugen Huber, der Schöpfer des Zivilgesetzbuches.
27. Wesen und Aufgabe der experimentellen Pädagogik.
28. Ueber das Schulwesen in Russland. (Prof. Jucker, Bülach)
29. Faltensystem der Alpen.
30. Neue Pfahlbaufunde und Ergebnisse der betr. Forschung.

### Umfrage betr. Schwachbegabte.

Der Erziehungsrat wird ersucht, die Frage zu prüfen, ob nicht in Verbindung mit dem Kantonalen Jugendamt durch einen geeigneten Fragebogen die Zahl der Schulkinder ermittelt werden könnte, die zufolge ihrer Unterbegabung in eine Abteilung für Schwachbegabte gehören.

Die Ergebnisse dieser Umfrage sollten den Schulbehörden von Gemeinde und Bezirk und der Lehrerschaft zugestellt werden, damit diese Instanzen angeregt würden, der Sorge für die Unterbegabten grössere Aufmerksamkeit zu schenken. Gemeinden, die schon entsprechende Einrichtungen besitzen, brauchten nicht einbezogen zu werden.

### Heilpädagogikkurse 1933.

Nachdem in den Herbstferien 1932 zwei Kurse in Heilpädagogik mit gutem Erfolge abgehalten worden sind, gelangt die Kapitelspräsidenten-Konferenz dazu, dem Erziehungsrat vorzuschlagen, er möchte auch im Jahre 1933 die Kredite zur Durchführung zweier weiterer Kurse gewähren und den Synodalvorstand auch diesmal mit der Vorbereitung der Kurse betrauen.

-----